

Gelbe Erläuterungsbücher

Personenbeförderungsgesetz: PBefG

Kommentar

von

Dr. Christian Heinze, Prof. Dr. Michael Fehling, Lothar H. Fiedler

2. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2014

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63281 5

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de

Heinze/Fehling/Fiedler
Personenbeförderungsgesetz

beck-shop.de

Personen- beförderungsgesetz

Kommentar

Begründet von

Dr. Christian Heinze

Fortgeführt von

Dr. Christian Heinze

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München

Dr. Michael Fehling, LL.M (Berkeley)

Professor an der Bucerius Law School, Hamburg

Lothar H. Fiedler

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Bremen
Dozent an der Universität Kassel

2. Auflage 2014

beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 63281 5

© 2014 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck und Bindung:
CPI – Clausen & Bosse GmbH, Birkstraße 10, 25917 Leck
Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Im Personenverkehr treffen staatliche Daseinsvorsorge mit Marktwirtschaft und damit Verwaltungs- mit Unternehmeraufgaben zusammen. Das Personenbeförderungsgesetz hat sein Erscheinungsbild mit der Novelle zum 1.1.2013 und der Verzahnung mit der seit 3.12.2009 geltenden EG-VO 1370/2007 gewandelt. Während der Bus-Fernverkehr liberalisiert worden ist, sollen beim ÖPNV klassische gewerberechtliche Strukturen nunmehr durch ein europarechtliches Sondervergaberecht ergänzt und teilweise überlagert werden. Wortlaut und (mangelhafte) Systematik auch des novellierten Personenbeförderungsgesetzes lassen immer noch viele Fragen offen. Im Grundsätzlichen betrifft dies die Bedeutung der Berufsfreiheit in einem in weiten Teilen zuschussbedürftigen und europarechtlich geprägten ÖPNV-Markt. Diese das Rechtsgebiet prägenden Antinomien gilt es zu erkennen und zu bewältigen, um zu optimalen Auslegungsergebnissen zu gelangen. Der Kommentar will kompakt und nötigenfalls kritisch darstellen, wie Verkehrsunternehmen, Verwaltung und Rechtsprechung mit der Unsicherheit umgegangen sind und welche Antworten noch gefunden werden können.

Der Kommentar ist für Juristen, aber auch für juristisch wenig bewanderte Interessenten geschrieben. Der rechtsbewanderte Benutzer wird daher gebeten, über Erläuterungen hinwegzusehen, die für ihn selbstverständlich sind. Der kompakten Darstellungsweise ist ein Verzicht auf ausführliche Auseinandersetzung mit der Literatur geschuldet; die Argumentation beansprucht dennoch, auch wissenschaftlich tragfähig zu sein. Da die Arbeit auch Entscheidungen in Streitsachen behandelt, an denen Verfasser beteiligt waren, wird der guten Sitte, auf solche Beteiligung hinzuweisen (*Redeker NJW 1983, 1034*), an dieser Stelle nachgekommen. Die Kritik und die Anregungen, die der im Nomos-Verlag erschienenen ersten Version dieses Kommentars dankenswerterweise gewidmet wurden, sind sorgfältig berücksichtigt worden. Das Manuskript wurde im Juni 2013 abgeschlossen.

Dem Beck-Verlag gebührt Dank für die Übernahme des Werks in sein Programm. Besonders sind die Verfasser dem Engagement des Lektoratsleiters Herrn Dr. Rolf-Georg Müller und der Lektorin Frau Dr. Dobring zu Dank verpflichtet, die diese Auflage und ihre vorliegende Gestalt ermöglicht haben.

Es handelt sich um ein Gemeinschaftswerk. Wissenschaftlich bleibt jedoch jeder der Autoren für seine Kommentierungen alleine verantwortlich; auf Meinungsverschiedenheiten wird durch Querverweise hingewiesen. Anregungen und Kritik sind herzlich willkommen und werden erbeten unter christian.heinze@mnet-online.de
michael.fehling@law-school.de
fiedler@bbgundpartner.de

beck-shop.de

Bearbeiterverzeichnis

Vorb I, II	Heinze
Vorb III	Fehling
Vorb IV, V	Heinze
§§ 1–8	Heinze
§§ 8a, 8b	Fehling
§§ 9, 10	Heinze
§§ 11, 12	Heinze/Fiedler
§ 13	Heinze
§§ 14, 15	Heinze/Fiedler
§§ 16–19	Heinze
§ 20	Heinze/Fiedler
§§ 21–24	Heinze
§§ 25, 25a	Heinze/Fiedler
§§ 26–38	Heinze
§§ 39, 40	Heinze/Fiedler
§§ 42–43	Fiedler
§ 45	Heinze
§ 45a, AusgIV	Fiedler
Exkurs nach § 45a:	
§§ 145–150 SGB IX	Fiedler
§§ 46–54	Heinze
§ 55	Fiedler
§§ 56–66	Heinze

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Vorbemerkungen	1
I. Das Verhältnis des Staates zum Personennahverkehr	2
II. Verfassungsrechtliche Grenzen und Vorgaben	16
III. Unionsrechtlicher Hintergrund	37
IV. Das deutsche Recht der Personenbeförderung	59
V. Ausblick	68
Personenbeförderungsgesetz (PBefG)	
I. Allgemeine Vorschriften	
§ 1 Sachlicher Geltungsbereich	69
§ 2 Genehmigungspflicht	79
§ 3 Unternehmer	98
§ 4 Straßenbahnen, Obusse, Kraftfahrzeuge	103
§ 5 Dokumente	105
§ 6 Umgehungsverbot	106
§ 7 Beförderung von Personen auf Lastkraftwagen und auf Anhängern hinter Lastkraftwagen und Zugmaschinen	108
§ 8 Förderung der Verkehrsbedienung und Ausgleich der Verkehrsinteressen im öffentlichen Personennahverkehr	108
§ 8a Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge	147
§ 8b Wettbewerbles Vergabeverfahren	185
II. Genehmigung	
§ 9 Umfang der Genehmigung	212
§ 10 Entscheidung in Zweifelsfällen	220
§ 11 Genehmigungsbehörden	220
§ 12 Antragstellung	223
§ 13 Voraussetzung der Genehmigung	232
§ 13a (aufgehoben)	316
§ 14 Anhörungsverfahren	316
§ 15 Erteilung und Versagung der Genehmigung	328
§ 16 Geltungsdauer der Genehmigung	348
§ 17 Genehmigungsurkunde	358
§ 18 Informationspflicht der Genehmigungsbehörde	359
§ 19 Tod des Unternehmers	360
§ 20 Einstweilige Erlaubnis	362
§ 20a (weggefallen)	374
§ 21 Betriebspflicht	374
§ 22 Beförderungspflicht	381
§ 23 Haftung für Sachschäden	385
§ 24 (weggefallen)	385
§ 25 Widerruf der Genehmigung	385
§ 25a Untersagung von Personenkraftverkehrsgeschäften	390
§ 26 Erlöschen der Genehmigung	391
§ 27 Zwangsmaßnahmen	392

Inhaltsverzeichnis

III. Sonderbestimmungen für die einzelnen Verkehrsarten

A. Straßenbahnen

§ 28 Planfeststellung	393
§ 28a Veränderungssperre; Vorkaufsrecht	397
§ 29 Planfeststellungsbehörde	398
§ 29a Vorzeitige Besitzeinweisung	402
§ 30 Enteignung	403
§ 30a Entschädigungsverfahren	404
§ 31 Benutzung öffentlicher Straßen	404
§ 32 Duldungspflichten Dritter	405
§§ 33–35 (weggefallen)	406
§ 36 Bau- und Unterhaltungspflicht	406
§ 37 Aufnahme des Betriebs	406
§ 38 (weggefallen)	406
§ 39 Beförderungsentgelte und -bedingungen	406
§ 40 Fahrpläne	422

B. Verkehr mit Obussen

§ 41 Entsprechend anwendbare Vorschriften	426
---	-----

C. Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen

§ 42 Begriffsbestimmung Linienverkehr	427
§ 42a Personenfernverkehr	431
§ 42b Technische Anforderungen	432
§ 43 Sonderformen des Linienverkehrs	432
§ 44 (weggefallen)	435
§ 45 Sonstige Vorschriften	435

D. Ausgleichszahlungen

§ 45a Ausgleichspflicht	436
Exkurs: Personenbeförderungs-Ausgleichsverordnung	453
Exkurs: Erstattungsansprüche wegen Beförderung Schwerbehinderter	483

E. Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen

§ 46 Formen des Gelegenheitsverkehrs	494
§ 47 Verkehr mit Taxen	496
§ 48 Ausflugsfahrten und Ferientziel-Reisen	505
§ 49 Verkehr mit Mietomnibussen und mit Mietwagen	507
§ 50 (weggefallen)	514
§ 51 Beförderungsentgelte und -bedingungen im Taxenverkehr	514
§ 51a (aufgehoben)	518

IV. Auslandsverkehr

§ 52 Grenzüberschreitender Verkehr	519
§ 53 Transit-(Durchgangs-)Verkehr	521

V. Aufsicht, Prüfungsbefugnisse

§ 54 Aufsicht	523
§ 54a Prüfungsbefugnisse der Genehmigungsbehörde	525
§ 54b Risikoeinstufung	526
§ 54c Verkehrsunternehmensdatei	526

Inhaltsverzeichnis

VI. Rechtsbehelfsverfahren und Gebühren

§ 55 Vorverfahren bei der Anfechtung von Verwaltungsakten	527
§ 56 Gebühren	528

VII. Erlaß von Rechtsverordnungen und Allgemeinen Verwaltungsvorschriften

§ 57 Rechtsverordnungen	529
§ 58 Allgemeine Verwaltungsvorschriften	532
§§ 59, 59a (weggefallen)	532

VIII. Bußgeldvorschriften

§§ 60, 60a (weggefallen)	533
§ 61 Ordnungswidrigkeiten	533

IX. Übergangs- und Schlußbestimmungen

§ 62 Übergangsbestimmungen	537
§ 63 Ausschluss abweichenden Landesrechts	537
§ 64 Andere Gesetze	538
§ 64a Ersetzung bundesrechtlicher Vorschriften durch Landesrecht	538
§ 65 Ausnahmen für Straßenbahnen	538
§ 66 Berichtspflicht	539

Anhang

1. Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes (Freistellungs-Verordnung)	541
2. Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates	543
3. Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 zur Festlegung gemeinsamer Regeln für die Zulassung zum Beruf des Kraftverkehrsunternehmers und zur Aufhebung der Richtlinie 96/26/EG des Rates	567
Sachverzeichnis	593